

# Sicherheit mit basik-net

## Nicht vergessen! Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Neben der sicherheitstechnischen Betreuung der Beschäftigten zur Vermeidung von Unfällen sind betriebsärztliche Beratungen und arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen für rechtssicher geführte Unternehmen von hoher Bedeutung.

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen können oder müssen in Abhängigkeit von der Tätigkeit erfolgen als:

- Erstuntersuchungen vor Aufnahme der Tätigkeit,
- Nachuntersuchungen während dieser Tätigkeit,
- nachgehende Untersuchungen nach Beendigung einer Tätigkeit.

**Vor der Einstellung von neuen Auszubildenden empfiehlt sich die kostenneutrale Erstuntersuchung, um sich spätere Enttäuschungen zu ersparen.**

### Pflichtuntersuchungen

Der Arbeitgeber hat die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig zu veranlassen, wenn bei Tätigkeiten mit den in Anhang V Nr. 1 genannten Gefahrstoffen der Arbeitsplatzgrenzwert nicht eingehalten wird.

Dies sind z. B.

- Asbest
- Blei und anorg. Bleiverbindungen
- Silikogener Staub
- Styrol
- Tetrachlorethen
- Toluol
- Xylol



Bei Tätigkeiten mit unausgehärteten Epoxidharzen oder mit Exposition gegenüber Isocyanaten sind unter bestimmten Bedingungen auch Vorsorgeuntersuchungen zu veranlassen. In der BGV A4 „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ sind Tätigkeiten aufgelistet, die auch als Vorsorgeuntersuchungen zu veranlassen sind. Zum Beispiel vor dem Tragen von Atemschutzmasken ist ein Untersuchung nach dem arbeitsmedizinischen Grundsatz G 26 „Atemschutzgeräte“ erforderlich. Bei der Ermittlung der erforderlichen Vorsorgeuntersuchungen ist eine umfassende Gefähr-



dungsbeurteilung und die Kenntnis der eingesetzten Gefahrstoffe (Gefahrstoffverzeichnis) unbedingt empfehlenswert. Lassen Sie sich durch Ihren Betriebsarzt beraten.

### Angebotsuntersuchungen

Bei Tätigkeiten mit folgenden Stoffen oder deren Gemischen:

- n-Hexan, n-Heptan, 2-Butanon
- 2-Hexanon, Methanol, Ethanol,
- 2-Methoxyethanol, Dichlormethan
- Xylol, Styrol, Toluol

hat der Arbeitgeber Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig anzubieten. Die aufgeführten Gefahrstoffe sind Bestandteile von Verdünnungen, Abbeizer und Beschichtungsstoffe im Maler- und Lackierhandwerk.

Die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen werden beispielsweise vom Arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft durchgeführt. Die Kosten für Beratungen und Vorsorgeuntersuchungen sind im Beitrag zum arbeitsmedizinischen Dienst enthalten.

**AMD Zentrum Berlin-Wilmersdorf**  
Waghäuseler Straße 12  
10715 Berlin (Wilmersdorf)  
Telefon: (030) 85 79 04-01  
E-Mail: amz-wd-b@bgbau.de

**AMD Zentrum Berlin-Weißensee**  
Pasedagplatz 3-4  
13088 Berlin (Weißensee)  
Telefon: (030) 92 70 58-5  
E-Mail: amz-ws-b-h@bgbau.de

Im Land Brandenburg richtet sich die Zuständigkeit nach der Postleitzahl. Bitte rufen Sie uns an, um Ihren Ansprechpartner zu erfahren.

Betriebe, die nicht dem AMD angeschlossen sind, müssen einen anderen Betriebsarzt bestellen.

Vorteil für Mitglieder des Landesinnungsverbandes Berlin- Brandenburg

Sie haben die Möglichkeit, den internen Bereich des Internet-Portals [www.basiknet.de](http://www.basiknet.de), als die Informationsquelle für Unternehmer im Maler- und Lackierhandwerk und die Gefährdungsbeurteilung online für sich zu entdecken. Nehmen Sie dazu unser Fax-Antwortformular, das auf unserem Internet-Portal in der Rubrik „Aktuelles“ als Download zur Verfügung steht. Die Instrumentarien von basik-net sind auch für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten eine sehr nützliche Hilfe.

Wenn Sie als Projektteilnehmer von basik-net derzeit keinen Zugang (Benutzername, Passwort) zum internen Bereich von [www.basik-net.de](http://www.basik-net.de) haben, melden Sie sich bitte bei Lars Hartung.

### Ihre basik-net Ansprechpartner

**Henry Binder**  
Telefon: 030 / 31582-560  
E-Mail: h.binder@uve.de

**Lars Hartung**  
Telefon: 030 / 31582-561  
E-Mail: l.hartung@uve.de

**Fred Graumann**  
Telefon: 075 22 / 97 29 90  
E-Mail: f.graumann@uve.de

**Beate Bliedtner**  
Telefon: 030 / 22 32 86 27  
E-Mail: info@malerinnung-berlin.de  
bliedtner@malerverband-bb.de

Das Modellprojekt basik-net wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und fachlich begleitet von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.